
Subject: Entsteht AGA durch einen Mangel an Aromatase?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 17 Mar 2025 17:25:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Studien deuten darauf hin:

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/9284093/>

[https://www.annalsofoncology.org/article/S0923-7534\(19\)37327-2/fulltext](https://www.annalsofoncology.org/article/S0923-7534(19)37327-2/fulltext)

Sogar 14-jährige werden durch Aromatase-Mangel kahl:

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/32869880/>

Hier ein Erfahrungsbericht mit Fotos:

Von Norwood 6,5 auf 0:

<https://www.hairlosstalk.com/interact/threads/aggressive-regemin-recovery-from-norwood-6-5.108177/>

Für das Haarwachstum ist anscheinend ein richtiges Verhältnis zwischen DHT und E2 notwendig. Dieses ist bei AGA jedoch zugunsten von DHT verschoben.

Aus Testosteron kann entweder DHT oder E2 gebildet werden.

Testosteron => 5a-Reductase => DHT

Testosteron => Aromatase => E2/Estrogen

Je mehr E2 und je weniger DHT, desto besser das Haarwachstum.

Bei AGA gibt es viel DHT, aber kaum E2.

Deswegen wirken DHT-Hemmer und E2.

Natürlich kann das Ziel nicht sein, dass man zur Frau wird.

Ich denke, das ist nicht notwendig.

Man müsste die Aromatase nur lokal in der Kopfhaut erhöhen.

Ich weiß noch nicht wie es überhaupt zu diesem hormonellen Ungleichgewicht kommt.

Aber ein Mangel an PUFAS erscheint naheliegend, da diese DHT hemmen.

Aber auch Mikroben in der Kopfhaut sind denkbar.

Diese Mikroben können absichtlich Aromatase stören.

Denn je mehr DHT in der Kopfhaut, desto mehr Talg wird in der Kopfhaut gebildet. Und die Pilze leben davon.

PS: Ket hemmt Aromatase!

Daher solltet Ihr die Anwendung von Ket überdenken.

Dass es dennoch wirkt, liegt an der antimykotischen und anti-androgenen Aktivität.

Gegen Pilze gibt es andere Methoden.

Und als Antiandrogen vielleicht lieber Spiro?

Hauptsache, die Aromatase wird erhöht und nicht gesenkt.
